

# Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden  
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73

**B EW E G U N G S R Ä U M E B R U G G**

**Jazz Dance für Mütter u. Väter**  
(Kinderhort),  
donnerstags 17:00 - 18:00  
Claudine Cavegn 079 212 99 54

**Rückbildung**  
dienstags, 24.4. bis 26.6., 19:45 - 21:00  
Claudia Bucher 056 442 36 45

**Community Yoga**  
Freitag, 27. April, 18:15 - 19:30  
Marina Rothenbach 076 364 80 15

www.bewegungsraeume-brugg.ch

## Hölzerner Meilenstein gesetzt: Das Dach ist drauf

Spektakel in Hausen: Am Montag schwebten die zehn 32 Meter langen und 2,36 m hohen Fachwerkträger auf die neue Mehrzweckhalle



Aus rechtem Holz geschnitzt: Das Siegerprojekt Fagus (kleines Bild), «Buche» eben – von Schaeerholzbau AG/Hummburkart Architekten/Christoph Wey Landschaftsarchitekten GmbH – findet nach und nach seinen Niederschlag in der Realität.

(A. R.) - Hausen ist, im positiven Sinne allerdings, auf dem Holzweg: Das, was sonst aus Stahl ist, besteht beim Neubau der Mehrzweckhalle aus sogenannten Baubuche. Die anfangs Woche verbauten Dachbinder jedenfalls markieren laut Architekt Matthias Burkart «einen wichtigen Meilenstein» des 14-Mio.-Projekts. Welches alle bisherigen Investitionen der Gemeinde in den Schatten stellt.

«Wir sind grundsätzlich im Zeitplan, der Bezug kann vor Weihnachten erfolgen», meinte Matthias Burkart am Montag in luftigen elf Metern

Höhe beim Beobachten der Fachwerkträger-Montage. Ende Woche sei das Dach fertiggestellt und neben dem neuen Gemeindesaal dann auch das Kernstück des Bauvorhabens aufgerichtet, erklärte er. So dass nun in zwei bis drei Wochen mit dem Innenausbau der unterteilbaren Doppelturnhalle begonnen werden könne.

Der eindruckliche Baukörper mit dem durchgehenden Fensterlicht-Band (siehe Illustrationen) wird 800 Personen Platz bieten und eine Zuschauertribüne für rund 150 Personen sowie Bühne, Foyer, Garderobe und Küche umfassen.

Formell unter Dach und Fach gebracht hat die Gmeind die raumgreifenden neuen Bauten, die in dem Untergeschossen mit der bestehenden Mehrzweckhalle und dem Werkhofgebäude verbunden sind, im Juni '16. Wobei es eben nicht nur um eine Turnhalle, sondern immer um ein neues Dorfzentrum ging: Zusammen mit besagtem Gemeindesaal will man im nunmehr 3700 Einwohner zählenden Hausen den wachsenden Raumbedarf für Schule, Vereine, Kultur & Co. antizipieren – das grosse Einweihungsfest zum ebensolchen Werk soll dann im Sommer '19 über die Bühne gehen.



Anfangs Woche sorgten die Arbeiter dafür, dass Hausen zünftig eins aufs Dach kriegt.



## Boutellier

«Ich schänke dir mis Härz»

Samstag, 28. April, 10–16 Uhr  
Samstag, 5. Mai, 10–16 Uhr



Giesst gemeinsam  
Euer Herz –  
Wir schenken Euch  
Euer Liebesherz.



Neumarkt 2, 5201 Brugg



Die Führung der Innovaare AG (v. l.):  
Noch-CEO Daniel Kündig, der künftige  
Leiter Benno Rechsteiner und  
Hubert Zimmermann, Verwaltungs-  
ratspräsident.

### Benno Rechsteiner neuer CEO der «innovaARE AG»

Der 55-jährige promovierte Chemiker Benno Rechsteiner führt künftig die Villiger Innovaare AG und tritt die Nachfolge des bisherigen Innovationspark-Promotors Daniel Kündig an. Rechsteiner ist seit 2008 bei der Rolic Group in Shanghai, einem Spinoff der Roche, in den Bereichen Business Development, Sales und Marketing tätig. Er verfügt über einen reichen Erfahrungshintergrund, absolvierte er doch eine Lehre als Chemielaborant, bevor er Chemie studierte und sich neben der wissenschaftlichen Tätigkeit auf erfolgreiche Geschäfts- und Standortentwicklung spezialisierte. Dazu VR-Präsident Hubert Zimmermann: «Benno Rechsteiner ist die ideale Besetzung für den anspruchsvollen Posten des CEO der Innovaare AG. Er hat den Verwaltungsrat als erfahrener Geschäftsentwickler, als umsichtiger und pragmatischer Gestalter und als gestandene Führungskraft überzeugt.» Zimmermann dankt auch dem scheidenden CEO Daniel Kündig für seinen mit enorm viel Herzblut geleisteten Einsatz, seine Aufbauarbeit und seiner Initiative zur Ansiedlung zahlreicher vielversprechender Unternehmen. Der gebürtige Schweizer Rechsteiner, der auch die französische Staatsbürgerschaft besitzt, tritt die neue Stelle am 16. Mai an. Die offizielle Stabsübergabe findet an der Generalversammlung der Innovaare AG am 14. Juni statt. Drei Jahre nach der Gründung ist die Aufbauphase abgeschlossen und das Beratungsmandat läuft aus. Wie geplant tritt das erfahrene operative Team der Blauhut AG zur Innovaare AG über. Noch vor dem Sommer wird in Villigen der Spatenstich für den Park Innovaare über die Bühne gehen. Bis 2022 werden da gegenüber dem PSI 36'000 m<sup>2</sup> Büro- und Laborflächen zur Verfügung stehen. Bereits heute haben sich elf Unternehmen mit Haupt- oder Filialsitz im Innovationspark angesiedelt.

## Einfach mal abschalten!



### Sonder-Aktion

Relax-Sessel ab Fr. 1990.-

**MÖBEL-KINDLER-AG**

moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18

**SCHINZNACH-DORF**

## Hereinspaziert!

1./5./6. Mai 2018  
Tage der offenen Weinkeller  
von 11 bis 17 Uhr



C&K Hartmann  
Schinznach-Dorf  
Tel. 056 443 36 56



## Thalheim Weisse Spargeln

\*\*\*

**Spargeldegustationsmenü  
mit 3 bis 5 Gängen**

Stefan Schneider,  
Restaurant Schenkenbergerhof  
5112 Thalheim, Di geschlossen  
Für Ihre Reservation: 056 443 12 78  
www.schenkenbergerhof.ch

### 17. Regionale Kinderspielwarenborse

in der Turnhalle Au-Lauffohr vom Sa 2. Juni 2018.  
Jedes Kind bekommt gratis einen Tisch.

**Verkauf von 10 bis 14 Uhr.**

Anmeldung: 079 518 16 34 • bruno.schuler@gmx.net



**obrist**  
BERNINA-NÄHCENTER  
Brugg & Frick  
www.naehkultur.ch  
made to create **BERNINA**

**MEGURA**

Hauptsponsoren:

**ERNE** | Erne & Kalt AG | Wir leben Citroën. | **Megura**

ÜBER 70 GWERBE-  
TREIBENDE AUF 1000 M<sup>2</sup>

BERUFSSCHAU FÜR  
LERNENDE

GASTKANTON WALLIS

STREICHELZOO

TOMBOLAHAUPTPREIS  
«CITROËN C1 IM WERT  
VON ÜBER CHF 15 000.-»

**EXPO  
DUO**  
4.-6. MAI 2018  
METTAU

WWW.EXPODUO.CH

GEWERBE | GMS  
Gösggen - Wetzlar - Schönbühl

GEWERBE  
Regio  
Laufenburg

**Kreative Frühlings-Kollektion**  
im Doppelbogen Riniken

Modeapéro: Mittwoch, 25. April und Donnerstag, 26. April von 18 bis 21 Uhr



**DOPPELBOGEN**  
LADEN GALERIE

**Kunsth Handwerk - Mode - Geschenke**

Doppel-Bogen Rufenacherstrasse 5  
Öffnungszeiten: 5223 Riniken  
Di, Do, Fr 14.15 - 18.30 Tel. 056/442 50 30  
www.doppelbogen.ch

**Gesucht: Elektrosicherheitsberater**



**Sicherheit + Technik GmbH**

**Elektrokontrollen / Beratungen**

8952 Schlieren 5236 Remigen  
043 322 58 93 056 491 13 25

bodyline  
medizinische kosmetik  
andrea neubauer

seit 1985

**Gesundheitsmonat**

Shibashi Gratis Lektion  
Samstag, 28. April und  
Samstag, 5. Mai 2018

Shibashi Qi Gong  
www.shibashi.mueller.net

Phyto- und  
Vitalstofftherapie,  
Cellulite,  
Massagen

Bodyline Med. Kosmetik GmbH  
Stahlrain 8 · 5200 Brugg · 056 442 32 42  
www.bodyline.swiss

### Am Gleis 1: Jean Paul Brodbeck mit Melodiösem

Am Donnerstag, 26. April, tritt am Stahlrain Brugg in der Mittagsmusik am Gleis 1 der Jazzpianist Jean-Paul Brodbeck mit seiner Band (Lukas Traxel, Double-Bass, Claudio Strübi, drums) auf. Da verbindet sich eine gemeinsame moderne musikalische Offenheit mit dem erdigen Geist der Jazz-Tradition. Neue Kompositionen Brodbecks bilden das Programm; man hört ein sehr melodisches, fließendes Programm, welches die Freude am interaktiven Zusammenspiel zelebriert und die Kunstform «Klavier-Trio» in seiner Ganzheit zum Ausdruck bringt. 12 Uhr Buffet, 12.30 - 13.15 Uhr Konzert

**JEANNE G** TEAM  
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

**Boutique-Neuheiten**  
Couture / Mode nach Mass  
Änderungen

STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG  
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanneg.ch

**BÄCHLI AUTOMOBILE AG**

**Ford**  
www.baechli-auto.ch

5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

**FLOHMARKT**

**Verkaufe! Verschenke! Suche...**  
Ein Flohmarkt-Eintrag (6 Zeilen) kostet nur Fr. 10.-! Zehnertötl ins Couvert, Text aufschreiben und an  
Zeitung Regional GmbH,  
Seidenstrasse 6, 5201 Brugg schicken.

**Hauswartung & Allround Handwerker Service**  
Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art  
Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

**Umbauen oder Renovieren:**  
Plattenbeläge, Gips- Maurerarbeiten!  
Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss». J. Keller: Tel 078 739 89 49  
mail: goeggs333@gmail.com

**Kaufe alte Briefe, Ansichtskarten, Münzen und Briefmarken. Bezahle bar.**  
Rufen Sie mich an unter: 078 613 51 76

**Erladige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.**  
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

**Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art! Hecken + Sträucher jetzt schneiden, mähen usw. Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! R. Büttler Tel 056 441 12 89**  
www.buetler-gartenpflege.ch

## Trends für das Eigenheim erleben

«Bauen+Wohnen» vom 19. bis 22. April 2018 im Tägi Wettingen

Diesen Donnerstag, 19. April, öffnet die grosse Frühlingsmesse für Bauen, Wohnen und Garten im Tägerhard Wettingen zum Thema «Trends erleben» ihre Tore. Live und themenreich stimmen rund 300 Aussteller auf die Wohn- und Gartentrends ein. «Die Produkte und Möglichkeiten sind derart vielfältig, dass die Herausforderung heute ist, eigene kreative Ideen und Wünsche umzusetzen», findet Messeveranstalter Marco Biland.

Ratschläge auf Schritt und Tritt erhalten interessierte Eigenheimbesitzer und die ganze Familie an der Frühlingsmesse.

### Die Highlights

Eine App mit hundert einfachen Alltagshandlungen, die Energie sparen, präsentiert die Swiss Energy Tour. Zwei Steinmetz-Lehrlinge der Emil Fischer AG sind an der Arbeit und hauchen Mägenwiler Muschelkalk neues Leben ein. Pünktlich auf die Gartensaison regt der Vortrag «Mauerblümchen? Naturstein und Blütenpracht im Garten» zum Wohnen im Freien an. Weitere Referate zeigen rechtliche Stolpersteine beim Haus- und Wohnungkauf auf, informieren über Grundlegendes in der Küchenplanung und helfen, beim Heizungsersatz richtig zu entscheiden. Die Kantonspolizei Aargau hinterfragt die Sicherheit im Haus und beantwortet



Links steht die Küchenplanung im Vordergrund, rechts geht es um Garten und Balkon-Bepflanzungen.

Fragen zum konsequenten Einbruchschutz. Neu dabei ist der feinfühligere Auftritt «Räume der Kraft»: Experten in Architektur und Feng Shui legen am Stand und in Fachvorträgen dar, wie das Zuhause in Harmonie und im Einklang mit der Persönlichkeit gebaut, gestaltet und eingerichtet werden kann.

### Neue Online-Plattform bautrends.ch

Im Rahmen der offiziellen Eröffnungsfeier vom späteren Donnerstagnachmittag wird Nationalrat und HEV Aargau-Präsident Hansjörg Knecht das Referat «Immobilien und Politik» halten. Auch wird die neue Online-Plattform bautrends.ch vorgestellt. Sie ist Kontaktschmiede für Private und Planende und führt sie über das Interesse am Produkt zum gewünschten Anbieter.



Architekten und Raumplaner, ein Immobilienökonom und eine Betriebswirtschaftlerin setzen sich am «Forum Architektur» vom Freitag mit der besonderen Dynamik des Siedlungsraumes Limmattal auseinander. Ein Highlight der Veranstaltung bilden die Ansätze von Heinz Beiner zur Nutzungsflexibilität in der Raumplanung.  
www.bauen-wohnen.ch, 19. - 22. April, Tägerhard Wettingen, Do / Fr 13 - 20, Sa / So 10 - 18

## «Kilim me softly» – Handgewobenes von berückender Schönheit

Ausstellung im «Love is the answer» im Kunz-Areal Windisch

(rb) - Sie heisst Marlyse Flueckiger, arbeitete in Zürich als Grafikerin und hat sich, wie sie selber sagt, auf vielen Reisen in Kilims regelrecht verliebt (Bild rechts). Ihre Sammlung hat inzwischen ein ziemliches Volumen erreicht, so dass sie sich entschlossen hat, eine Verkaufsausstellung zu gestalten.



Dies in Unterwindisch auf dem Kunz-Areal, wo vier Freunde – Bernd der Kopf, Anna das Herz, Peter das Auge und Thomas die Hand – ein Ladenlokal in der Elektrowerkstatt am Dieselplatz betreiben. Da gibts Schönes und Feines aus den Sektoren Kosmetik, Wohnen, Accessoires sowie Essen und Trinken. Doch zurück zum Kilim. Ein Kilim (deutsch Kelim) ist ein gewebter Teppich oder Wandbehang, dessen Besonderheit darin besteht, dass der Schussfaden auf beiden Seiten des Kilims das Muster bildet, das heisst, dass er, ähnlich der europäischen Bildwirkerei, nicht mit durchgezogenem Schussfaden gewoben wird. Diese Art der Herstellung ist insbesondere im Kaukasusgebiet, Iran, Kleinasien und auf dem Balkan beheimatet.

Wie Marlyse Flueckiger dazu bemerkt, haben die Stücke nebst ihrem praktischen Wert als Satteltaschen, Wandbehang, seltener Bodenbeläge und Decken durch die individuellen Muster und Darstellungen auch hohen Symbol-

charakter. Sie verlocken den Betrachter zu interessanten Vermutungen: Ist das ein Elefant, eine Schlange, ein Wellenmuster? Wer sich für die Geschichte dieser handgewobenen Stücke von berückender Schönheit näher interessiert, kann sich unter «kilim» im Netz orientieren oder nach Unterwindisch pilgern und im «Love is the answer» die Kilims von Marlyse Flueckiger bewundern. Die ausgestellten Webstücke stammen alle aus der Mitte des 19. bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts. Die Preise sind eigentlich moderat für Objekte solcher Qualität.

Wer sich ins Ladenatelier der «vier Freunde» begibt, kann sich gleich von der Qualität der anderen Artikel (beispielsweise der mundgeblasenen Gläser aus Syrien) und der vielen liebevoll ausgesuchten Accessoires sowie der speziellen Weinangebote überzeugen. Das Lokal ist Mo - Fr 14 - 18.30 Uhr und Sa von 9.30 - 13.30 Uhr geöffnet.

### Brugg: Al Pride auf NoNoBillag-Partytour

Am Samstag, 28. April, 21 Uhr (Türöffnung 20 Uhr) machen die Badener Al Pride auf ihrer NoNoBillag-Partytour Halt im Salzhäus. Hallavara – das ist der Name einer südschwedischen Küstenstadt. Genau dahin haben sie sich zurückgezogen, um an ihrem neuen Album zu arbeiten, das deshalb genau diesen Namen trägt: ein authentisches Album mit erfrischend rauem, kantigem Pop, sphärisch und mit starken Stimmungen – mit eigenem Gesicht, eigenem Sound und eigenem Stil.

### Frauenturnverein Oberflachs: «Buurezmorge»

Am Sonntag, 22. April, findet das traditionelle «Buurezmorge» ab 9 bis ca.13 Uhr in der Turnhalle Oberflachs statt. Der Frauenturnverein Oberflachs freut sich auf viele Gäste. Gleichzeitig küren ab 10.30 Uhr die Jugendriegen ihre schnellsten OberflachserInnen. Die Finalläufe sind auf 11.30 angesetzt, das Rangverlesen auf 13 Uhr.

Elektroanlagen  
Voice & IT  
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett  
058 123 88 88  
www.jostelektro.ch

**JOST**  
Elektro AG

**KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!**

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter  
**Tel. 078 770 36 49**

**Zimmer streichen**  
ab Fr. 250.-  
seit 1988  
MALER EXPRESS  
056 241 16 16  
Natel 079 668 00 15  
www.maler-express.ch

**Sudoku -Zahlenrätsel** Wo 16-2018

	6		3		9		
2	9				8	1	
			2	8	9		
		5	7		8	2	
8	2		4		5		6
		3	1		2	8	
			5	2	4		
4	2					5	3
	5			1			2

Riesenauswahl an Badezimmer-Accessoires  
www.badezimmer-shop.ch

Wie kommst du darauf, dass dein Nachbar gestern sehr betrunken war?

Er stand eine Stunde in der Telefonzelle vor dem Haus und fluchte über den kaputten Aufzug!



**PUTZFRAUEN NEWS**



### Windisch: Bilder von Ruth Suter

Die Ausstellung im ref. Kirchengemeindehaus im Gedenken an die Malerin Ruth Suter (14. Dez. 1958 bis 24. Sept. 2016) dauert noch bis Sonntag, 27. Mai.

Die Malerei war Ruth Suters Leidenschaft. Sie war bis zu ihrem Tod einer ihrer Lebensinhalte. Im Malen von verschiedenen Formen mit unterschiedlichen Farben entdeckte Ruth Suter selber immer wieder neue Figuren und Sujets, die sie zum Weitermalen inspirierten.

Dazu ihre Freundin Brigitte Stierli: «Ich hatte mit ihr, bis zu ihrem leider zu frühen Tod, regelmässig Kontakt und ihr Wunsch war es, noch einmal eine Bilderausstellung machen zu dürfen. Dafür malte sie leidenschaftlich. Ihrem Wunsch bin ich nachkommen und habe jetzt ihre Bilder im Kirchengemeindehaus Windisch ausstellen lassen. Ruth Suter hatte selber auch schon dort ausgestellt.»

Der Erlös der verkauften Bilder geht an den Fonds Marius Arsene, Rumänien (ein Projekt von Stefan Wagner, Gemeindegemeinschaft in Windisch / www.fonds-marius-arsene.ch). So wollte es Ruth Suter.

Die Werke können bis Sonntag, 27. Mai 2018 zu folgenden Zeiten besichtigt werden: Mo / Di 9 - 11.30 und 14 - 17 Uhr; Mi / Do: 9 - 11.30, Fr geschlossen, Sa 10 - 12 Uhr.

Die Ausstellung wird unterstützt durch die Wegbegleitung Windisch.

### Effingen: Kunst aus dem Dorf

Vom 27. April (Vernissage 19 Uhr) bis zum 6. Mai lädt die Kulturkommission Effingen zu einer Frühlingsausstellung mit Kunstschaffenden vom Dorf ein. Annemarie Bono zeigt formschöne Töpferarbeiten, und Silvia Schaffner begeistert mit farbenfrohen Patchwork-Arbeiten. Die Vernissage wird musikalisch umrahmt von der Husmusig Effinge. offen: Sa / Sa Sonntag 28. / 29. April und 5. / 6. Mai jeweils von 14 bis 17 Uhr.

## Schöne Wohnungen statt Puff

Brugg: Konsortium baut zwei Häuser am Müriweg

(rb) - Wer sich über Google dem Brugg Müriweg 6 nähert, wird darüber informiert, dass hier Damen Herren Eindeutiges offerieren. Wohl nicht mehr lange, denn die alte Liegenschaft samt ehemaligen Gewerberäumen in verwunschenem (oder verlottertem?) Garten wird demnächst zurückgebaut. Es liegt nämlich das Gesuch eines Konsortiums für eine Arealüberbauung Müriweg 6 mit zwei Gebäuden samt Einstellhalle und Mehrzweckraum im Bauamt Brugg auf. Für insgesamt zehn Wohnungen werden rund 4,5 Mio. Franken investiert. Projektverfasser ist die «taroarchitekten würenlingen ag».

Drei der zehn Wohnungen werden im Haus 1 platziert, sieben im Haus 2. Insgesamt gibt es drei 2 1/2-, fünf 3 1/2- und zwei



So präsentiert sich heute das alte Wohnhaus hinter dem Werkstattanbau (der Garten liegt dahinter an der Sternackerstrasse).



Die Konzeption mit den mit einem Sockelgeschoss verbundenen drei- und vierstöckigen Baukörpern verschafft der Wohnüberbauung eine durchlässige Leichtigkeit.

4 1/2-Zimmer-Wohnungen, die über Lift erschlossen sind. In der Einstellhalle finden insgesamt 14 Autos Platz; weitere drei Parkplätze für Besucher werden neben dem Halleneingang an der Müristrasse zur Verfügung stehen.

Das nordwestlich der Zurzacherstrasse gelegene Weiermattquartier zeichnet sich durch eine stark durchgrünte Bebauung mit Einfamilienhäusern aus. Diese Kleinteiligkeit wurde mit dem Bau der neueren fünf voluminösen Mehrfamilienhäuser zwischen der Migroltankstelle und der Sternackerstrasse verlassen, steht im Gutachterbericht zur Qualifikation für eine Arealüberbauung (bringt in diesem Falle gegenüber der Ausnutzungsziffer zur Regelüberbauung eine Ausnutzungsziffer von 0,69 statt 0,6).

Die gute Einordnung ins Orts-, Quartier- und Landschaftsbild ist durch den drei- und den viergeschossigen Baukörper erfüllt. Auch die Anforderungen an gute Spiel-, Erholungs- und Gartenanlagen sowie die ökologischen Ausgleichsflächen sind weitgehend eingehalten. Einige Wünsche offen blieben dem Gutachter betreffend guter Gestaltung der Bauten, Anlagen und Freiflächen. Dazu meinte Marcel Christen von taroarchitekten, dass es sich beim Gutachten um einen Fachbericht handle, der zusammen mit den Erläuterungen der Bauherrschaft dem Stadtrat als Entscheidungsgrundlage zur Gesuchsbehandlung dient.

Erfreulich für die Stadt, dass auch hier wieder neuer Wohnraum geschaffen wird, was für Brugg wichtig ist.



Donnerstag  
Eintritt gratis

Bauen  
Wohnen

19.-22.4.2018 Tägi Wettingen

Do|Fr 13-20 Sa|So 10-18 www.bauen-wohnen.ch



Frühlingsgefühle: Ob mit Blumen, Worten oder eben dem Rasenmäher – Hauptsache, man sagts mal wieder, denkt man sich angesichts des hübsch ausgefrästen «I Love U» zwischen Schinznach-Dorf und Oberflachs.

### Effinger «Bachstube am Bach» kommt in Betrieb

Am Samstag, 28. April, 14 bis 17 Uhr, findet die offizielle Eröffnung der «Bachstube am Bach» an der Dorfstrasse im Rahmen eines «Tag der offenen Türe» statt.

Diese Backstube im ehemaligen Milchhüsli/Salzhüsli der Gemeinde soll als Treffpunkt für alle dienen, nachdem sowohl Trotten-Stübli als auch Vollmondtreff mangels Interesse von Betreibern als auch von Besuchern eingestellt worden waren und bekanntlich beide Restaurants im Dorf nicht betrieben werden. Seitdem Effingen eine syrische Flüchtlingsfamilie mittels eines Betreuungsteams mit der Bevölkerung in Kontakt bringt, bestand

erneut das Bedürfnis, einen Treffpunkt zu schaffen. Die mit Swissslogeldern (Fr. 30'000.-) und Gemeindebeitrag (Fr. 10'000.-) nunmehr geschaffene Brotbackstube nimmt ab Mittwoch, 2. Mai, den ordentlichen Betrieb jeweils von 9 bis ca. 11.30 Uhr auf. Ab diesem Zeitpunkt steht die «Bachstube am Bach» allen Interessierten jeden Mittwochvormittag zur Verfügung. Es kann Brot respektive Gebäck aus aller Welt gekauft, Kaffee getrunken, Backwaren probiert, geplaudert und verweilt werden. Die Betreuungsgruppe Asyl und der Gemeinderat laden alle interessierten Personen zu diesem erfreulichen Einweihungs-Ereignis ein.



Persönliche  
Finanzierungs-  
beratung  
vor Ort!



# AKB Immo-Messe

Samstag, 28. April 2018, von 10 bis 15 Uhr

Aargauische Kantonalbank, Bahnhofstrasse 23, 5200 Brugg

Am  
nichtigen  
Ort.ch



Aargauische  
Kantonalbank



Voller Motivation wird entsprechend herzlich gesungen: Der altersgemischte Kinderchor des Sonntagsschullagers in Aktion. Rechts: Ephraim (ganz rechts) mit Tagelöhnern und dem Ochs am Pflügen des Ackers, wo er demnächst den Schatz entdeckt.

## Der Schatz vom Schenkenbergertal

Veltheim: Vom Sonntagsschullager zum «Musical-Camp»

(msp) - In den Frühlingsferien findet, seit 28 (!) Jahren, jenes Sonntagsschullager der reformierten Kirchgemeinden Veltheim, Oberflachs und Thalheim statt, an dem die allermeisten nicht nur einmal dabei sein wollen. Diesmal beteiligten sich gar 114 Kinder ab Kindergartenalter bis zur 6. Klasse und präsentierten am Freitagabend vor grossem Publikum was sie erarbeitet hatten: das Adonia-Musical «De Schatz im Acker».

41 Betreuende für 114 Kinder Während Chor und Theatergruppe den Einzug proben, geniessen die Jüngsten noch die letzten Löffel des feinen Schoggi-Desserts, zubereitet von der Küchen-Crew unter professioneller Leitung von Angelina Käser. «41 freiwillige Betreuerinnen und Betreuer sind diesmal im Einsatz», so Evelyne Schaffner, 11 Jugendliche und 30 Erwachsene, darunter auch die

Pfarrer von Veltheim und Thalheim. Die meisten der Helfer haben schon als Primarschüler im Lager mitgemacht. Man kennt sich, freut sich aufs Wiedersehen und das Zusammensein, aber auch auf neue Begegnungen. Hier liegt wohl der wahre Schatz vom Schenkenbergertal verborgen.

«Mir händ alles, was mir bruched... ..was zum Läbe nötig isch», singt

der Chor aus voller Kehle, Chorleiter Christian Jakob ist zufrieden. Die Theatergruppe spielt kurze Szenen – die Geschichte von Ephraim, der auf dem Acker auf einen Schatz stösst, diesen aber nicht behalten darf, weil ihm das Land nicht gehört. Die berührende Geschichte und die eindringlichen und mitreissenden Lieder jedenfalls begeisterten Aufführende und Publikum gleichermaßen.

**VITASPORT TRAINING**  
Badstr. 50 5200 Brugg  
Neueröffnung  
nach  
**Umbau**  
So 22. April 2018  
**15 %** Auf alle  
Zeitabos  
[www.vitasport.ch](http://www.vitasport.ch)

### Leserbrief zu «Postdebakel Hausen»

Hausen verdient bei der angedrohten Post-Umstrukturierung eine Chance der besonderen Art und könnte für andere Gemeinden ein attraktives Modell-Beispiel für ein zukunftsgerichtetes Miteinander mit der Post werden. Ist es nicht denkbar, dass die Hausener Bibliothek an den heutigen Post-Standort beim Max & Moritz zügelt und die vom Gelben Riesen angedachte Postagentur integriert? Damit wird die gemeindeeigene Bibliothek – sowieso ein Begegnungsort, der mit zeitgemässen Angeboten erweitert werden muss – aufgewertet und sind auch die Hürden wie Parking und Zugänglichkeit für Betagte und Behinderte für beide öffentlichen Einrichtungen überwunden. Eine dauerhafte Partnerlösung mit der Auflage, dass die dadurch erweiterten Öffnungszeiten der Bibliothek klar definiert werden und der oder die BibliothekarIn (mit Stellvertretungen!) professionell von der Post ausgebildet und auch betreut werden. Dieser Lösungsansatz wird von der Hausener Bevölkerung, die in den vergangenen neun Jahren um sage und schreibe knapp 25 Prozent auf 3578 Einwohner (Stand 31.12.2017) angewachsen ist, bestimmt besser akzeptiert, zumal die Bibliothek als Begegnungsort der Bevölkerung jeglichen Alters in der nahen Zukunft verstärkt an Bedeutung gewinnen wird und ins Zentrum der Gemeinde gehört.

Richard Fischer, Brugg

### Chrischona Schinznach mit aktiver Gratsihilfe

Die Mitglieder der Chrischona Schinznach möchten ihren Mitmenschen in Schinznach und Villnachern etwas Gutes tun und bieten deshalb vom Samstag, 21. April bis Samstag, 28. April ihre Hilfe an; gratis, unkompliziert und ohne jegliche Verpflichtung. Gibt es etwas, bei dem das Team helfen könnte? Hausarbeiten, Reinigen, Waschen, Bügeln, Einkäufen, Aufräumen, Entsorgen, Kleinere Reparaturen, Wände streichen, Gartenarbeiten, Rasenmähen, Ämterbegleitung, Spazieren, Fahrdienst, Gespräch, Gebet oder... Nicht zögern und unter [www.aktiongratsihilfe.ch/schinznach](http://www.aktiongratsihilfe.ch/schinznach) oder unter 077 443 15 80 melden. Wer hat gerade kein Bedürfnis, kennt aber Menschen, die um eine Dienstleistung froh wären? Man erzähle es weiter und werde Vermittler der Aktion Gratsihilfe.

## Tiefenlager, Wald, Stadtentwicklung

Bözberg/Linn: 16. ordentliche Mitgliederversammlung von Pro Bözberg

(mw) - Im Rahmen der von rund 100 Personen besuchten Versammlung kamen dringliche Themen wie Tiefenlager, Waldbewirtschaftung und Jurapark nochmals akzentuiert zur Sprache.

Seitdem das Steinbruchprojekt am Homburg dank dem Einsatz von Pro Bözberg vom Tisch ist, schenkt der 1760 Mitglieder zählende Verein bekanntlich aktuellen Themen seine Aufmerksamkeit. So setzt er sich in Sachen Tiefenlagerstandort für radioaktive Abfälle vehement dafür ein, dass sich das Auswahlverfahren betreffend die ins Auge gefassten Standorte Jura Ost (Bözberg), Nördlich Lägern und Zürich Nordost ausschliesslich an der Sicherheitsfrage orientiert. Der Regierungsrat hält fest, dass für den Aargau ein politischer Machbarkeitsentscheid nicht in Frage kommt. Beim Technischen Forum Sicherheit, das vom Ensi in Brugg geleitet wird, hat Pro Bözberg betreffend die für 2020 geplante provisorische Standortwahl nachgefragt, auf welche technisch-wissenschaftliche Grundlage die Nagra ihre Vorfestlegungen zu stützen beabsichtigt. Die letztmals auf März 2018 geplante Antwort steht noch aus. Pro Bözberg erwartet vom Bundesrat, dass alle drei Gebiete geologisch, hydrogeologisch und geophysikalisch gleichwertig untersucht und auf vergleichbarem Kenntnisstand beurteilt werden. Ein weiteres Schwerpunktthema von Pro Bözberg ist nach wie vor die Waldbewirtschaftung im eidgenössisch geschützten BLN-Gebiet 1108 und in den Wald- sowie Landschaftsschutzgebieten von kantonalen Bedeutung. Angesichts grossflächiger und radikaler Holzschläge auf dem



Theo Sonderegger, Oberbözberg, ist neuer Vorständler. Ihn hiess Präsident Otto H. Suhner herzlich willkommen. Er war es auch, der dem Referenten Peter Beyeler zum Dank eine «Kiste voller Köstlichkeiten» überreichte.



Bözberg, in Teilen des oberen Fricktals und auf dem Linnerberg werden rigorose Korrekturmassnahmen gefordert.

### Neues Vorstandsmitglied

Pro Bözberg hat 2017 infolge intensiver Aktivitäten erhebliche Mehrausgaben zu verzeichnen. Das Budget 2018 sieht ein geringeres Minus vor. Angesichts des weiterhin positiven Vermögensstandes behielt die Versammlung den bescheidenen Mitgliederbeitrag bei. Im Vorstand hiess Präsident Otto H. Suhner neu den im Ortsteil Oberbözberg wohnhaften, frisch pensionierten Spitalapotheker Theo Sonderegger willkommen. Ein Hinweis galt dem traditionellen Anlass am Bettag, der am 16. September mit Ausführungen des ehemaligen Bezirksamtmanns Alfred Loop zum Thema «Geschichten vom Altstalden, Neustalden und Spannagel» über die Bühne

gehen wird. Im Weiteren zeigte sich der Präsident erfreut über die Tatsache, dass die Gesamtgemeinde Bözberg in Betracht zieht, dem Ortsteil Linn nachzuzugewinnen und Teil des Juraparks zu werden.

### Zu Zentren Sorge tragen

In seinem Gastreferat ging Peter Beyeler, ehemaliger Regierungsrat und Baudirektor, auf das Thema «Die Entwicklung in den Innenstädten geht auch das Land etwas an». Als Präsident der IG Aargauer Altstädte schilderte er die vielfältigen Herausforderungen, die sich im urbanen Raum in der heutigen Zeit in Sachen Attraktivitätssteigerung stellen. Mit den Worten «Wir alle sind Pro Bözberg» hatte Gemeindeamman Therese Brändli zudem auf die für die Bevölkerung hoch einzuschätzende Bedeutung und die überregionale Ausstrahlung des Vereins hingewiesen.

## Kleine Leute – grosse TänzerInnen

Dancing Classrooms im Brugger Bodenacker

(rb) - Zehn Wochen lang hatten sich die 4., 5- und 6.-Klässler der Primarschule Bodenacker zwei Stunden pro Woche mit ihren Klassenlehrpersonen und der Tanzlehrerin Janine Bredanger im Rahmen des Dancing Classrooms-Programms mit Gesellschaftstänzen und Linedance beschäftigt. Bis auf den letzten Platz war noch vor den Schulfestferien die attraktiv dekorierte Turnhalle besetzt, als es darum ging, das Gelernte den Eltern, Geschwistern, Grosseltern, Onkeln und Tanten zu präsentieren. Was dabei herauskam, war, wie schon bei der Tanz-

party der Stapferhauskinder im Salzhau (Regional berichtete), superb. Der Gentleman fordert die Lady zum Tanz auf – und los gehts. Merengue, Rumba, Foxtrott, Swing, Tango, Walzer und Polka wurden erst im geschichtlichen Kontext präsentiert und dann vorgeführt. Die tanzenden Kinder brachten es herüber: Das macht Spass! Wer in die konzentrierten Gesichter schaute, merkte bald, dass es neben geborenen «Tanzfüdlis» auch Ladies und Gentleman gab, denen das Tanzen weniger lag – aber alle respektierten einander. Mit

eines der pädagogischen Ziele: Wer Lady oder Gentleman sagt, bezeichnet seine Gspänli auch nicht mehr mit respektlosen Invektiven. Bei den Linedances aller zeigte sich besonders gut, wie diszipliniert das orchestrierte Gesamte vorgeführt wurde. Anwesende Offizielle (Stadtrat Willi Däpp, Schulleiter Peter Merz und viele andere) äusserten sich beim anschliessenden Buffet-Festschmaus ebenso positiv wie die Lehrkräfte, deren Einsatz mit der Freude der Kinder am Tanz und der Bewegung belohnt wurde.



### Villnachern: Vizeamman Beat Buchli geht

Ende März ersuchte Beat Buchli das Departement Volkswirtschaft und Inneres des Kantons Aargau aus persönlichen Gründen um Entlassung aus dem Amt als Vizeamman und Mitglied des Gemeinderats der Gemeinde Villnachern. Dem hat das Departement entsprochen und die erforderliche Ersatzwahl auf den 23. September 2018 angesetzt. Vizeamman Beat Buchli wird bis zur Ersatzwahl weiterhin im Gemeinderat Einsitz nehmen. Beat Buchli ist seit dem 15. September 2009 Mitglied des Gemeinderats Villnachern. Er hatte massgeblichen Anteil an der Sanierung der Haupt-

strasse K474 im Innerortsbereich und an der Gesamtanierung und Villnaumerweiterung der Schulanlage Villnachern. Sein Ausscheiden wird lebhaft bedauert.

Am 23. September findet die Ersatzwahl statt. Wahlvorschläge sind gemäss Gesetz von 10 Stimmberechtigten des Wahlkreises zu unterzeichnen und bei der Gemeindekanzlei bis spätestens am 10. August 2018, 12 Uhr, einzureichen. Das erforderliche Formular kann bei der Gemeindekanzlei bezogen werden oder von der Homepage [www.villnachern.ch](http://www.villnachern.ch) heruntergeladen werden.

### Schinznach-Dorf: MZH-Flachdach defekt

Die Mehrzweckhalle im Ortsteil Schinznach-Dorf wurde 2013 saniert und erweitert. Bei der Sanierung war weder im Projekt noch in der Ausführungsphase die Absicht, das bestehende Flachdach unter Terrain zu sanieren, da nie Wassereintritte gemeldet und auch in der Zustandsanalyse keine Mängel erwähnt wurden. Kurz vor Abschluss der Sanierung hat der Gemeinderat entschieden, das Flachdach über den Garderoben auch wärmetechnisch zu sanieren.

Im vergangenen Jahr fand ein Augenschein mit der Bauleitung der Mehrzweckhallensanierung statt, nachdem an verschiedenen Stellen

Feuchtigkeitsschäden festgestellt wurden, die auf ein undichtes Flachdach schliessen liessen. Verfärbungen, Abplatzungen von Putzen und Bodenbeschichtungen sind dabei die Folgen.

In einem ersten Schritt sind während den Frühlingsferien an zwei Stellen Sondierungen des Flachdachs vorgesehen, um das Sanierungskonzept zu definieren. Falls sich herausstellt, dass das ganze Flachdach saniert werden muss, ist für die Detailplanung, Submission, Bauleitung, Koordination und Rechnungskontrolle von einem Honorar von 41'600 Franken auszugehen.



Johannes Zulauf vor der «Pinus», die schon 1978 am Eröffnungsfahren im Einsatz war. Rechts Hermann Zulauf mit Peter Gysel auf dem seiner Frau Christina und ihm gewidmeten Bänkli am Baumschulsee.

## SchBB seit 40 Jahren unter Dampf

Schinzach-Dorf: Gelungene Symbiose von Dampfloki-Fans und Baumschule

(rb) - Mit einer abenteuerreichen Fahrt mit der «Pinus» – sie war schon an der ersten Fahrt exakt vor 40 Jahren im Einsatz – feierte eine Schar geladener Gäste letzten Freitag das Jubiläum der Schinzacher Baumschulbahn SchBB.

«In Wirklichkeit feiern wir eigentlich den 90. Geburtstag, denn mein Vater Hermann sen. hatte damals 1928 die Gleise für die Baumschulbahn verlegen lassen. Mit den Zügen wurden Pflanzen Mist und andere Güter verteilt – von Hand gezogen», sagte Seniorchef Hermann Zulauf (1944), während sein Sohn Johannes Zulauf die Gäste begrüßte. Er selber sei damals 1978 bei der Eröffnungsfahrt mit dabei gewesen – allerdings noch im mütterlichen Bauch –, hielt er, eingehüllt vom nach Kindheit riechenden Dampflok-Rauch, scherzhaft fest. SchBB-Vize Peter Gysel seinerseits dankte der Baumschule Zulauf für die gute Zusammenarbeit. Er wies darauf hin, dass heute je sechs fahrbereite Dampf- und Dieselloks samt entsprechendem Rollmaterial bereitstünden. Weitere Loks seien «in Behandlung»,

würden restauriert. Beim Baumschulsee nutzte er die Gelegenheit, Hermann Zulauf und seine Frau Christina für ihre Unterstützung mit einer speziell plaketierten Ruhebank zu beschenken.

### Viel vor im Jubeljahr

Das 40-Jahr-Jubiläum wird das ganze Betriebsjahr gefeiert. Die SchBB, die rund 25'000 Fahrgäste in der Saison auf dem etwa 2,8 km langen Rundkurs befördert, laden im Mai zu einem Tag der offenen Werkstatt, dann zur Aufführung des Jim Knopf-Musicals (welch ein Zufall, dass es in Schinzach wie auf Lummerland eine Molly und eine Emma gibt...) und zu einem Jubiläumfest im September. Zum Apéro wurde das reich bebilderte SchBB-Mitteilungsblatt verteilt, in dem weitere Details zur Geschichte der Bahn nachzulesen sind. Bei angeregten Gesprächen – auch der Schinzacher Gemeindeammann Urs Leuthard gratulierte und wies darauf hin, dass die Bundesfeier 2018 der Gemeinde im Baumschulareal mit Dampf und Gloria durchgeführt werde – genossen die Gäste den abschliessenden Apéro.



Von Anfang mit dabei war Heinz Bircher (1943) aus Aarau, früher in einem Pflgeberuf tätig: «Das war ein wunderbarer Ausgleich. Ich schätze die Kameradschaft, den Umgang mit schwerem Gerät, das Kohleschippen», führte er auf der Rundfahrt aus.

## Moto Keller Racing Team: Auftakt zur Rennsaison 18

Raphael Keller und das Material sind parat

(rb) - «Auch wenn ich diese Saison etwas kürzer trete und nicht das volle Rennprogramm absolviere, habe ich mich natürlich top vorbereitet und freue mich auf den Beginn der Rennsaison in Mugello von diesem Wochenende am 20. bis 22. April», sagt Raphael Keller vom Keller Motos aus Siggenthal-Station.

Er und die ganze Equipe samt Fahrzeugen sowie teilnehmende Kunden haben sich vor Ostern auf der Rennstrecke Anneau du Rhin in Frankreich mit Material und Zubehör vertraut gemacht (siehe Bilder).

Erfreulicherweise machte das Wetter anfänglich mit, so dass am Morgen nach dem obligaten Briefing alle zur ersten Tour starten konnten. Da lachte der Töfffahrer Herz; das «pö a pö»-Herantasten ans Limit war erfolgreich. Nach der zweiten Tour am Nachmittag setzte Regen ein, was der Stimmung aber keinen Abbruch tat – vor allem auch, weil keine Stürze zu beklagen waren.

Für Keller Moto-Chef Werner Keller sind diese Teilnahmen an den internationalen Rennplätzen eine logistische und letztlich auch finanzielle Herausforderung.

Das Team und viel Technik werden in den Trucks mitgeführt – im Geschäft in Siggenthal-Station geht dabei alles normal weiter, herrscht vor allem an Samstagen Hochbetrieb. Wer aber mal vom «Rennkäfer» befallen ist, der nimmt das in Kauf: «Wenn wir dann alles aufgestellt haben und gemütlich zusammensitzen im Fahrerlager, hat das schon eine spezielle Qualität», bemerkt dazu Werner Keller. Alle drücken übers Wochenende nun Raphael Keller die Daumen und hoffen auf gute Resultate. Darüber wird zu berichten sein.



### «Film ab» bei der Musikgesellschaft Hausen

Mit neuer musikalischer Leitung findet am Samstag, 28. April, das Jahreskonzert der MG Hausen unter dem Motto «Film ab!» statt. Seit August 2017 spielt sie unter der Leitung der neuen Dirigentin Ramona Welti. Mit ihr hat der Verein in den vergangenen Monaten ein Programm mit den bekannten Melodien aus Film und Musical einstudiert. Möge viel Publikum am Konzert auch Teil und Zeuge des neusten Filmwerks aus den Studios der MG werden. Unter der Leitung der neuen Dirigentin ist im Februar auch die «Bläserklasse für Erwachsene» äusserst erfolgreich gestartet: eine spannende Sache. Kurzweilige und unterhaltsame Stunden und vorgängige kulinarische Verwöhnen erwarten die Besucher.

Empfang 18.30 Uhr, Nachtessen ab 18.45 Uhr, Konzertbeginn 20 Uhr. Reservationen unter 056 442 67 08 oder [www.mg-hausen.ch](http://www.mg-hausen.ch).

### Sportplatz Schinzach: kein «jamais le dimanche» mehr?

Anfangs Juli 2017 haben insgesamt 37 Anwohner des Sportplatzes im Bereich der Mehrzweckhalle Schinzach-Dorf dem Gemeinderat eine Petition für die Benützung an Sonn- und Feiertagen eingereicht. Die entsprechenden juristischen Abklärungen ergaben, dass für eine Erweiterung der Benützungzeiten ein Baugesuch erforderlich ist. Die von der Lockerung der Nutzungszeiten an Sonn- und Feiertagen direkt betroffenen Anstösser wurden eingeladen, Stellung zu beziehen. Insgesamt vier Stellungnahmen gingen beim Gemein-

derat ein. Zwei Parteien äusserten sich in ihrer gemeinsamen Stellungnahme kritisch zur Absicht des Gemeinderats, den Sportplatz an Sonntagen analog des Samstags nutzen zu können. Damit ein mögliches Baugesuch öffentlich aufgelegt werden kann, sind verschiedene Massnahmen wie die Montage eines Ballfängers im Bereich der Mehrzweckhalle, ein Musikverbot und das Verstellen der Tafel mit den Benützungzeiten erforderlich. In einem ersten Schritt werden Offerten für einen Ballfänger eingeholt.



WSG WEINBAUGENOSSENSCHAFT SCHINZNACH

## Kellerverkauf 2018

Freitag, 27. April 16.00-22.00 Uhr  
Samstag, 28. April 11.00-19.00 Uhr  
Dienstag, 01. Mai 11.00-17.00 Uhr

- Degustation der neuen Jahrgangsweine
- Herrliche Treberwürste aus dem Brennshafen
- Dyane und Louis mit ihren Olivenspezialitäten
- Auserlesene Käse vom Appenzeller Bauernhof
- 10% Einkaufsrabatt

Weinbaugenossenschaft Schinzach

Trottenstrasse 1 B, 5107 Schinzach-Dorf

Tel. 056 463 60 20

[www.weinbaugenossenschaft.ch](http://www.weinbaugenossenschaft.ch)



Authentica Schweiz will die lokale Fertigung hochstehender Produkte in unserem Land unterstützen und setzt deshalb auf einen Dialog zwischen engagierten Kleinproduzenten und Konsumenten, die Eigenständiges von guter Qualität suchen. Bild: Klostergarten Königsfelden.

## Authentica zu Gast in Königsfelden

Handwerk im wahren Sinne des Wortes

60 engagierte Kleinproduzenten zeigen vom Freitag, 20. bis Sonntag, 22. April im Rahmen der Authentica in Königsfelden einem breiten Publikum hochwertige Schweizer Produkte aus Küche, Keller und Atelier.



Das Angebot reicht von feinen Ölen und leckerem Käse über edle Destillate bis hin zu schönen Tischen, Leuchten und einmaligen Accessoires. Es sind alles Produkte mit Geschichten, in die ihre Macherinnen und Macher aus Kleinunternehmen und Familienbetrieben gerne Einblick gewähren und über deren Entstehung erzählen. Es wird also eine abenteuerliche Reise in die Welt des traditionellen, des ursprünglichen Handwerks geboten. Dabei kommt

auch ein ausgewähltes kulinarisches Angebot in Königsfelden zum Zuge. Öffnungszeiten: Freitag 12 - 21 Uhr, Samstag 10 - 19 Uhr, Sonntag 10 - 17 Uhr. Tageskarte: Fr. 10.-, Messepass: Fr. 15.-, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre gratis (inkl. Eintritt ins Kloster Königsfelden).



## Mit neuem John Deere auf Villigens Strassen

Kommunalfahrzeug für Fr. 120'000.- in Betrieb genommen

(rb) - Letzten November bewilligte die Villiger Gmeind einen Kredit von Fr. 120'000.- für die Anschaffung eines neuen Kommunalfahrzeugs. Am Freitag nun war es soweit: Andreas Baumgartner von Baumgartner Landmaschinen, Tegerfelden, konnte die Schlüssel zum John Deere 5100 R mit 4-Zylinder-Dieselmotor und Einzelaufhängung auch vorne, der 100 PS leistet, den Villiger Verantwortlichen übergeben.

Das Fahrzeug ersetzt den «Fendt», der 21 Jahre lang seine Dienste leistete. Der John Deere wurde als Vorführmodell mit 30 Betriebsstunden angeboten. Er ist mit Schneepflug und Salzstreuer für den Winterdienst und mit einer Krokodilzange fürs Äste sammeln ausgerüstet und schleppt auch ein Kipper. Der stufenlos allradangetriebene John Deere erfüllt die aktuellsten EU-Abgasnormen und hat einen modernen Partikelfilter. Zusammen mit dem «Little

John Deere» ist Villigens Bauamt somit wieder «für alle Fälle» gerüstet. Zusätzlich zum Schlüssel gabs am Freitag auch eine Torte, die allerdings eine kurze «Halbwertszeit» hatte... Auf dem Bild oben von links: Gemeindeammann Peter Gut, die Bauamtsmitarbeiter Simon Müller und Geri Collavo, Gemeinderat René Probst, Lieferant Andreas Baumgartner, Bauamtschef Dölf Erdin und Gemeindeschreiber Markus Vogt.

### Thalheimer Spaghetti-Essen

Samstag, 28. April 2018

17 Uhr in der Turnhalle Thalheim  
Reichhaltiges Buffet à discretion mit Spaghetti, verschiedenen Saucen und Salat: «Napoli», «Bolo», «alla Panna», «all'arrabbiata», Thon- und Safran-Dörrotomaten-Sauce  
Erw. Fr. 17.-, Fr. 10.- für Kinder (6 bis 12)  
Zudem feine Torten und Kuchen  
Damenriege Thalheim

# Neubau • Umbau • Renovation...



Holzbau Bühlmann AG  
5237 Mönthal • 056 284 14 17  
www.holzbau-buehlmann.ch

Der Spezialist wenn's um Holz geht

Holzbau / Sanierungen / Bedachungen / Fassaden / Schreinerei



Der Baupartner  
Ihrer Region.

TREIER

HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.  
treier.ch



Ruedi Döbeli • Malergeschäft  
Weierstrasse 20 • 5242 Lupfig  
056 444 91 42 • www.maler-dobel.ch

Malerarbeiten • Tapezierarbeiten  
kleinere Gipserarbeiten

Innenrenovationen • Fassadenrenovation  
Um- und Neubauten

Für die Ausführungen werden nur hochwertige Produkte verwendet.



056 461 77 50 Riniken  
www.muellermetall.ch  
Ihr Metallbauer aus der Region



...wir sind  
die Spezialisten



Elektroanlagen  
Voice & IT  
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett  
058 123 88 88  
www.jostelektro.ch

JOST  
Elektro AG

Meier + Liebi AG  
Heizungen - Sanitär  
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim  
Telefon 056 443 16 36  
Telefax 056 443 32 31  
www.meier-liebi.ch

Neuanlagen - Umbauten  
Heizungssanierungen  
Boilerentkalkungen  
Reparaturdienst



walter wernli

MALERGECHÄFT

SCHINZNACH-DORF TEL. 056 443 16 32

Malerarbeiten aller ART




BÜHLER  
Gipser

5200 Brugg  
Tel. 056 441 69 49  
Aargauerstrasse 5  
buehlergipser.ch

Gipsergeschäft, Trockenbau,  
Aussensanierungen, Fassadensanierungen



Trösch Hauswartungen GmbH

Reinigung  
Hauswartung  
Gartenpflege

August-Rinikerstrasse 60,  
5245 Habsburg  
056 441 66 78  
www.troesch-hauswartungen.ch

Schreinerei  
Beldi

Rebmoosweg 47  
5200 Brugg  
Tel. 056/441 26 73  
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen  
in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

in der  
Region!




ag für haustechnik-planung

Der Heizungs-, Sanitär-  
und Lüftungsplaner  
aus der Region für  
Um- und Neubauten.

poly team ag  
Wildschachenstrasse 36  
5200 Brugg  
Tel. 056 441 96 21  
info@polyteam.ch  
www.polyteam.ch



ROTH-ELEKTRO

Wir rot(h)ieren für Sie



Ihre Elektronternehmung  
im Schenkenbergertal  
Oberdorfstr. 2, Schinznach-Dorf  
Tel. 056 / 442 20 20

## «In dieser Nacht wurden wir vom Krieg gestreift»

Birmenstorf: Gedenkfeier anlässlich des Bomberabsturzes vor 75 Jahren

(msp) - In der Nacht vom 14. auf den 15. April 1943 stürzte im oberen Grund von Birmenstorf ein angeschossenes britisches Flugzeug ab. Am Samstag jährte sich der Absturz des Bombers Typ Vickers Wellington X zum 75. Mal. Mit einer würdigen Feier, entsprechend dem britischen Zeremoniell, wurde am Sonntag dem Ereignis beim Gedenkstein an der Fislisbacherstrasse gedacht.

«Im vierten Jahr des 2. Weltkrieges, am 15. April 1943, nachts um 00.43 Uhr, stürzte im oberen Grund ein zweimotoriger Bomber der Royal Air Force ab. Die fünfköpfige Besatzung konnte sich mit dem Fallschirm retten. Der Pilot

verliess als letzter die brennende Maschine erst, nachdem er sie noch über die Stadt Baden hinweggelent und auf unbesiedeltes Gelände gesteuert hatte», besagt die Inschrift auf dem Gedenkstein. Die Reenactment-Gruppe «The Royal Air Force over Switzerland 1940 - 1945» wurde von der Gemeinde Birmenstorf eingeladen zum 75. Jahrestag, wie schon vor fünf Jahren, eine Gedenkfeier zu gestalten, erklärte Organisator Patrick Schlenker. «Mit diesem Akt wollen wir an die Kämpfe und Leiden des zweiten Weltkrieges erinnern.»

Symbol der Erinnerung: The red poppy  
Zu Dudelsack-Klängen legte John Gysin, Vete-

ran der Royal Air Force und ehemals im Dienst bei der «Fighter Control», zum Gedenken an jene, die im 2. Weltkrieg bei einem Einsatz ihr Leben verloren, einen Kranz mit roten Mohnblüten nieder. Diese sind für die Briten ein starkes Symbol, die Erinnerung an die Opfer des Krieges zu bewahren.

Gemeindeammann Marianne Stänz erinnerte an die Geschehnisse jeder Nacht mit dem roten Horizont, dem gewaltigen Feuerschein und der vermeintlichen Schüsse, die von Explosionen herrührten. «Birmenstorf ist vom Krieg verschont geblieben, wir haben sehr viel Glück gehabt, aber in dieser Nacht wurden wir mit einem Mal vom Krieg gestreift.»



Kranzniederlegung durch Royal Air Force-Veteran John Gysin beim Gedenkstein, im Beisein von Patrick Schlenker (rechts), Behördenvertretern, den Historikern Max Rudolf und Patrick Zehnder sowie der Bevölkerung. Rechts: Ausrüstungsgegenstände einer Bomberstaffel wurden gezeigt - Plotting Board, Navigationsinstrumente, Fallschirm oder Erste Hilfe-Utensilien.



### Sarah Hakenberg mit «Nur Mut» im Brugger Odeon

Am Freitag, 27. April, ist im Odeon um 20.15 Uhr die Deutsche Sarah Hakenberg mit «Nur Mut» zu hören und zu sehen. Oma war noch mutig. Wenn jemand behauptete, ein Lebensmittel sei krebsregend, schob sie es in den Mund und antwortete: «Auch der Tod will seine Ursache haben.» Warum sind wir heute nur so ängstlich? Kinder stehen unter der ständigen Beobachtung ihrer Eltern, Jugendliche trauen sich nicht mehr, die Schule zu schwänzen, Erwachsene bringen ihr erspartes Geld zur Bank, und viel zu wenige Menschen riskieren - ausser bei Facebook - ihren Mund aufzumachen. Nicht mal beim Zahnarzt. Was würde wohl passieren, wenn sich ein Fussballstar als schwul outen würde? Oder wenn wir jeden Menschen, der uns auf den Keks geht, einfach ermorden würden? In Gedanken, versteht sich!

Das neue Programm von Sarah Hakenberg macht Lust, mal wieder etwas zu wagen. Viel Spass bei einem Abend voll intelligenter Unverschämtheit, fröhlichem Charme und unwiderstehlicher Dreistigkeit. Sarah Hakenberg, geboren 1978 in Köln, schloss 2005 ihr Studium in Theaterwissenschaft, Philosophie und Neuer deutscher Literatur ab. Bereits während des Studiums begann sie, Geschichten zu schreiben. Ab 2004 nahm sie an Poetry Slams teil, und ab 2008 folgten drei Soloprogramme. Ihr Erfolg wurde 2015 mit dem Ernst-Hoferichter-Preis und mit dem Deutschen Kabarettpreis (Förderpreis) gekrönt.

Tickets à 30/15 an der Abendkasse im Odeon Brugg.

# Die Jahrgangs-Weine 2017 sind «exquisite Fingerabdrücke des Schenkenbergertals»

Schinznach-Dorf: Weinbaugenossenschaft lädt zum Kellerverkauf (27. / 28. April / 1. Mai)

(msp) - Jetzt ist die Zeit reif, die kürzlich mit Gold und Silber prämierten Eigenkeltern sowie die frischen, fruchtigen Weissweine des neuen Jahrgangs zu degustieren und zu erwerben. Trotz Frost-Nächten im April 2017 lassen Qualitäten und Quantitäten im Keller der Weinbaugenossenschaft Schinznach (WGS) kaum zu wünschen übrig.

«Der Abfüllprozess bedeutet Stress für den Wein», sagt Kellermeister Heinz Simmen, der von «seinem» kostbaren Naturprodukt spricht, als sei es ein Lebewesen. Tatsächlich wird die Entwicklung des Weins nicht einfach mit dem Zapfenverschluss gekappt. «In der Flasche wird er zugänglicher», erklärt der Kellermeister. «Neu abgefüllt ist er frisch und jugendlich, dann wird er etwas weicher und breiter. Auch die Aromen verändern sich nach ein bis zwei Jahren, da kommen Noten von Muskat zum Vorschein.» Spätestens nach diesen Ausführungen wird klar: Die Schinzbacher Weine sind eine Klasse für sich – und auch der 2017er erweist sich als exquisiter Fingerabdruck der Terroirs im Schenkenbergertal.



**Kellerverkauf**  
In den Kellereien der Weinbaugenossenschaft Schinznach-Dorf  
www.weinbaugenossenschaft.ch

Freitag, 27. April 2018	16.00 - 22.00 Uhr
Samstag, 28. April 2018	11.00 - 19.00 Uhr
Dienstag, 01. Mai 2018	11.00 - 17.00 Uhr

**Top: Riesling-Sylvaner und Pinot Gris**  
Der 17er-Riesling-Sylvaner der Premium-Linie «Excellence» zeigte sich an der Vorab-Degustation frisch in der Nase und lieferte ein wahres Aromafeuerwerk: Frisch aufgeschnittene Äpfel, etwas Mango und Quitten, breit und weich, eine schöne Fülle und ein schmelzender Abgang. Ein komplett andersartiger, moderner und fruchtiger Wein ist der Schinzbacher Pinot Gris, der zu den bestverkauften Spezialitätenweinen der WGS gehört. Der 2017er hat mit seinen zarten Honig-, Haselnuss- und Pfefferaromen das Potenzial, zum perfekten Feierabendwein für die kommenden Sommertage zu werden.

**Traubengut von hervorragender Qualität**  
Bezüglich Traubenmengen war das

**Einladung zum Genuss besonders edler «Sonnenenergie»:** Kellermeister Heinz Simmen (l.) und WGS-Geschäftsführer Hans Peter Kuhn präsentieren den Jahrgang 2017 demnächst am Kellerverkauf (Freitag, 27. April, 16 - 22 Uhr; Samstag, 28. April, 11 - 19 Uhr und Dienstag, 1. Mai, von 11 bis 17 Uhr).

Jahr 2017 im Weinbaugbiet Schinznach trotz teilweisen Einbussen infolge Frost besser als erwartet – und auch besser als 2016 mit damals Ernteinbussen von 38%. «Nach den Erfahrungen mit dem 16er-Frost wurden im Schenkenbergertal wieder vermehrt Frostreserven angeschnitten, die einen gewissen Ausgleich brachten. Das Wurzelwerk der Reben erlitt keine Frostschäden, und die Nebenaugen, welche nach dem Frost ausrieben, waren fruchtbarer als erwartet», erklärt WGS-Geschäftsführer

Hans Peter Kuhn. Bereits am 5. September, so früh wie selten, begann der Leset der ersten Rxs-Trauben. Bis zum 28. Oktober, während 23 Annahmetagen, wurden mit 670 Wägungen rund 268 Tonnen Trauben von den 40 Produzenten der WGS angeliefert – und dies in hervorragender Qualität. «Was aus dem Rebberg kommt, ist matchentscheidend», sagt Heinz Simmen dazu. Jetzt freut sich der Kellermeister darauf, seiner Kundschaft zu zeigen, was aus diesem Traubengut geworden ist.

## Den Merkis lachte das Glück

Raiffeisenbank-Wettbewerb: 5'000 Franken gehen nach Schinznach-Bad in den Anbau eines Einfamilienhauses

(pd) - Die energetische Modernisierung von Wohneigentum birgt viel Potenzial – viele Immobilienbesitzer kennen die Schwachstellen ihres Hauses aber nicht. Mit einer Wärmebildaktion und einer Verlosung hat Raiffeisen letzten Winter Aufmerksamkeit auf diese Thematik gelenkt.

Der Schweizer Gebäudepark beansprucht über 40 Prozent des Energieverbrauchs der Schweiz und verursacht rund einen Drittel unseres CO<sub>2</sub>-Ausstosses. Von den 1,64 Millionen Gebäuden in der Schweiz sind 83 Prozent Wohnbauten – viele davon in einem energetisch schlechten Zustand. Trotzdem wird nur rund ein Prozent der Immobilien jährlich saniert.

**Kampagne fürs Energie sparen bei Immobilien**  
Raiffeisen will die Sanierungsquote erhöhen und hat im



Raiffeisen Aare-Reuss-Bankleiter Patrick Weber (l.) überreicht Stefan und Barbara Merki den 5000 Franken-Check als finanziellen Grundstein für die Modernisierung ihres Zuhauses.

vergangenen Winter eine Kampagne fürs Energie sparen und Wärmebildaktion lanciert. Im Geschäftskreis der Raiffeisenbank Aare-Reuss haben zahlreiche Immobilienbesitzer von dieser Aktion profitiert oder sich zum Thema energetisches Modernisieren informiert. Als Dankeschön für ihr Engagement konnten alle Online-Besucher an einer Verlosung teilnehmen. Stefan Merki aus Schinznach-Bad ist dabei als einer der drei glücklichen Gewinner hervorgegangen. Er gewinnt 5000 Franken, die er als Zustupf für seinen Anbau einsetzen wird.

**Mehr Energieeffizienz und Komfort**  
Die Wärmebild-Aktion ist nur eines von vielen Angeboten, mit welchen Raiffeisen energetisches Modernisieren fördert. Als erste Bank in der Schweiz bietet Raiffeisen im Rahmen der Wohneigentumsberatung die Möglichkeit einer energetischen Einschätzung einer Liegenschaft analog der GEAK-Skala. Gleichzeitig wird ein allfälliger Sanierungsbedarf ausgewiesen, der inklusive steuerlicher Auswirkungen und unter Berücksichtigung von Fördermitteln in die finanzielle Planung integriert werden kann. Wer sich für eine Sanierung seiner Immobilie entscheidet, lässt anschliessend am besten einen GEAK Plus erstellen. Diesen erhalten Raiffeisen-Mitglieder zu einem attraktiven Fixpreis. Der Gebäudeenergieausweis der Kantone GEAK zeigt auf, wie viel Energie ein Gebäude durchschnittlich zum Beispiel für Heizung, Warmwasser oder Beleuchtung benötigt, schafft Vergleiche zu anderen Gebäuden und schlägt Verbesserungen vor. Auf dem neuen Immobilienportal von Raiffeisen finden interessierte Wohneigentumsbesitzer alles, was sie zum Thema wissen sollten: von der Planung über die Bedarfsermittlung bis hin zu Kosten, Finanzierung und Fördergeldern.

www.raiffeisencasa.ch

### Kirche Thalheim: Panflötenkonzert

Das Panflöten-Ensemble Pantilenis aus Villnachern spielt am Sonntag, 22. April, ab 17 Uhr in der Kirche Thalheim Melodien aus aller Welt. Der Eintritt ist frei. Es gibt eine Kollekte.

### Dampfschiff: Jazz vom Feinsten mit der Focus Year Band 18

Diesen Sonntag, 22. April, 20 Uhr, gastiert im Brugger Dampfschiff eine Jazzband der besonderen Art: die Focus



Year Band 18. Sie tritt auf mit Wolfgang Muthspiel (Gitarre), Sergio Wagner (Trompete), Paco Andreo (Posaune), Yumi Ito (Gesang), Enrique Oliver (Saxophon), Szymon Mika (Gitarre), Olga Konkova (Piano), Danny Ziemann (Bass) und Marton Julasz (Drums). Das Besondere an dieser Band: Die Mitglieder haben an der FHNW-Musikschule in Basel ein Jazz-Stipendium, das es ihnen erlaubt, sich für ein ganzes Jahr vollumfänglich auf die Musik, das Auftreten zu konzentrieren – ohne Prüfungen, Existenzängste und Kreditpunkt-Probleme. Begleitet werden sie dabei von Koryphäen der Jazzszene. Der österreichische Gitarrist Wolfgang Muthspiel ist Initiator und Leiter dieses Projekts. Die acht ausgewählten Musikerinnen und Musiker präsentieren sich nun im Dampfschiff – eine Gelegenheit, die man sich nicht entgehen lassen sollte. Dampfschiff Brugg, So, 22. April, 20 Uhr (Bar ab 19.30 offen). Fr. 15.–/10.– (Legi/Mitglied).

# AUTHENTICA

Spezialitäten von Handwerk & Kulinarik  
60 der besten Schweizer Kleinproduzenten

Einzigartige Atmosphäre  
im Kloster Königfelden | Brugg-Windisch

20. bis 22. April 2018 Freitag 12–21 | Samstag 10–19 | Sonntag 10–17

authentica.ch

## Hündin Ayla sammelte für Faro

Lions Club Brugg: Gelungene erste Charity Club Night

(rb) - Wohlklingender Piano-Jazz von Ueli Gygli untermalte den Champagner-Apéro auf dem Vorplatz der Faro-Cantina, fröhliche Begrüssungen, angeregte Gespräche wurden gepflegt. Dies zum Auftakt der ersten Charity Club Night 2018 des Lions Club Brugg. Reto Wettstein, Präsident dieses Serviceclubs, konnte zahlreiche Gäste begrüssen, darunter die Präsidentin der Stiftung Faro, Franziska Zehnder aus Aarau. Faro-Co-Geschäftsführer Dani Hohler konnte am Ende des Abends einen Check über satte 4000 Franken entgegennehmen.



Ayla mit der Satteltasche liess manches Geberinnen-Herz erweichen...

Die «La Cantina» an der Windischer Bachmattstrasse eignete sich für diese von 65 Leuten besuchten Anlass vorzüglich – 100 hätten Platz gehabt. Der intime Rahmen bot Gelegenheit zu inspirierendem Austausch bei feinsten Verpflegung und angenehmster Bedienung durch die Faro-Gastgeber. Zur Unterhaltung zählte neben der musikalischen Präsenz von «The Coconuts» das Schweizer Zauberduo «Domenico». Dieses verblüffte alle mit perfekten Illusionen und liess einige der Gäste auf der Bühne als Mitzauberer gut aussehen.

Trekking-Tour mit Pferden und Hunden unterwegs von Bauernhof zu Bauernhof im Jura-Park. Zusammen mit insie me brugg-windisch und dem Jurapark organisiert Faro diese erlebnisreiche Reise durch den Aargau. Zur Finanzierung derselben wird neben der Lions-Spende am Freitag, 8. Juni, von 18 bis 22 Uhr ein kulinarischer Markt mit Genussreichem aus dem Jurapark angeboten (Fr. 48.– für ein reichhaltiges Buffet samt Apéro, Vor- und Hauptspeisen und Desserts). Fazit: Hund Ayla sammelte Fr. 1660.–. Zusammen mit dem Faro-Anteil an der Bankettkarte gibt das den schönen Betrag von 4000 Franken, der durch die Brugger Lions-Charity Club Night da generiert wurde. Der Anlass wurde zudem gesponsert durch die Valiant Bank, die AKB, die Gruppe Bugg, Display LC von Alex Erismann und Tourismus Region Brugg, was der Faro als Host der Veranstaltung zugute kam.

**Trekking im Jurapark**  
Sinn und Zweck der Lions Charity-Night war es, nebst viel Spass am Gebotenen und dem Kontakt untereinander einiges Geld zu sammeln, um die Stiftung Faro insgesamt und speziell für ihr Trekking-Projekt zu unterstützen. Dani Hohler präsentierte zunächst die Stiftung und ihre Tätigkeit (www.stiftung-faro.ch) und dann das Projekt. Vom 27. bis 31. August sind 12 Leute auf einer



Oben Manfred und Ruth Gautschi (Voegtlin Meyer AG) im Gespräch mit Kurt Wüest vom Lions Club Basel Passerelle. Rechts Faro-Stiftungsratspräsidentin Franziska Zehnder mit Mann Linus (Maturitätsklassenkollege des Schreibenden!). Unten Checkübergabe an Faro-Leiter Dani Hohler von Lions-Präsident Reto Wettstein und Mitglied Johann Ritzinger. Rechts das Zauberduo Duo Domenico und alt Stadträtin Andrea Metzler mit dem lebhaften Geist in der Flasche.



### Mandach: Kräuterabend bei Maja Stürmer

Im Mittelpunkt dieses Vortrags mit Demos stehen die Frühlingspflanzen. Die erfahrene Kräutlerfrau Maja Stürmer zeigt am «Kräuterabend Queerbeet / Fit in den Frühling» vom Dienstag 24. April, 18.30 - 21 Uhr, die in sich vollkommene Welt der Kräuter auf. Sie berichtet vom Erkennen, Sammeln und Trocknen, geht auf die Wirkung bis zur magischen Bedeutung und den verschiedensten Arten der Zubereitung diverser Kräuteresenzen und -salben ein. Treffpunkt: Maja's Chrüterstübli, Schattengasse 10, 5318 Mandach; Anmeldung: Maja Stürmer, 079 484 52 89, info@fryberger-roesslererhof.ch





Michael Mathys, Miriam Haller, Agathe und Kurt Mathys (v. l.) laden zur Frühlings-Degu auf den Schryberhof – diesen haben Michael und seine Eltern seit zehn Jahren als Generationengemeinschaft bewirtschaftet, nun führt er ihn als Betriebsleiter.

## Junger Schwung, alte Stärken

Schryberhof Villnachern: Neu fungiert Sohn Michael Mathys als Betriebsleiter

(A. R.) - Michael Mathys hat den Schryberhof rückwirkend per 1. Januar übernommen – und zudem wirkt seine Partnerin Miriam Haller auf dem Betrieb mit. «Wir wollen noch vermehrt auf Pensionspferde setzen», sagt der neue Betriebsleiter mit Blick auf den soeben vergrösserten Stall, «und unseren Hof in Zukunft verstärkt als Erlebnisort vermarkten.»

«Wir machen jetzt nur noch, was sie uns sagen», lacht beim Fototermin Mutter Agathe Mathys, die auch nach ihrer Pensionierung weiterhin mitpackt. «Jetzt sind die Ideen der Jungen massgebend», doppelt Vater Kurt Mathys nach, der in gewohntem Umfang auf dem Schryberhof tätig bleibt.

**Frühlingsdegu am 28. und 29. April**  
Die Weiterentwicklung des Pferdehotels sei eben ein Geschäft ohne

saisonale Witterungsschwankungen, schmunzelt Michael Mathys. Nicht mehr anbieten werde man das Bewirten von geschlossenen Gesellschaften im Schryber-Stübli. Wohl aber, mit unverminderter Leidenschaft, die beliebten öffentlichen Anlässe wie 1.-August-Brunch, Metzgete, Racletteplausch – oder aktuell die Frühlingsdegu vom 28. und 29. April. Womit wir bei den alten Stärken des Obst- und Weinbaubetriebes wären: etwa bei den rund 15 verschiedenen spritzigen Weiss- und gehaltvollen Rotweinen aus der Sommerhalde Villnachern, die man übernächstes Wochenende auf dem Schryberhof degustieren kann.

**Feines Genuss-Programm in gemütlichem Ambiente**  
Speziell empfiehlt Michael Mathys die neuen Weissen des mit hohen Oechs-

le gekelerten Jahrgangs 17, zum Beispiel den vielschichtigen Pinot gris oder den fruchtig-frischen Riesling-Sylvaner. «Da lassen sich in gemütlichem Ambiente ausserdem auch feine Grilladen und ebensolche Desserts geniessen», ergänzt Miriam Haller, die im Juni ihr Studium als Sozialarbeiterin abschliesst. Ebenfalls Erwähnung verdient bestimmt, dass auf alle Weinkäufe wiederum 10 Prozent Rabatt gewährt werden – und dass der Hofladen nicht nur während der Degu, sondern auch künftig wie üblich geöffnet ist. Weiter ist das Schryberhof-Team auch an den Wochenmärkten in Brugg und Aarau nach wie vor anzutreffen.

[www.schryberhof.ch](http://www.schryberhof.ch)

Mathys Schryberhof, Villnachern: Frühlings-Degustation Sa 28. April ab 16 Uhr, So 29. April 11 - 17 Uhr



«Am Sonntag heisst es Vorhang auf für die neuen Geräte», freuen sich Roland Zehnder und Sara Petrescia.

## Vitasport setzt kräftiges Ausrufezeichen

Fitnesscenter im Steiger, Brugg: neue Premium-Kraftgeräte – Neueröffnung nach Umbau am 22. April

(A. R.) - Mit Investitionen im sechsstelligen Bereich setzt Inhaber Roland Zehnder ein kräftiges Ausrufezeichen – und vor allem auch ein kräftiges: 21 neue Kraftmaschinen erwarten die Fitnessbegeisterten. Diesen wird nach dem in dieser Woche erfolgten Umbau nun diesen Sonntag nicht nur der ebenfalls erneuerte Boden, sondern quasi der rote Teppich ausgelegt: 15 % Rabatt gibts auf alle Zeitabos.

«Das sind schlicht die besten Maschinen, die es gibt – sie sind ergonomisch perfekt und machen nicht zuletzt auch optisch etwas her», freut sich Roland Zehnder über die hochwertige und elegante Verstärkung des Geräteparks. Eigene Tests hätten ergeben, ergänzt Sara Petrescia vom Vitasport-Team, dass sie «schön rund und dynamisch laufen sowie sehr einfach zum Einstellen und Bedienen sind». Integriert seien zudem ein Wiederholungszähler und ein Timer, was die Trainingskontrolle erleichtert – und man könne mit den Geräten der Marke Life Fitness auch per Smartphone respektive per QR-Code interagieren und so unter

anderem die verschiedenen Übungen protokollieren, erklärt sie.

**Vitasport nach wie vor in Bestform**

Auch darüber hinaus zeigt sich das Vitasport-Fitnesscenter nach wie vor in Bestform. So schätzt die Kundschaft neben den diversen modernen Ausdauer-Geräten oder den über 25 Groupfitness-Lektionen pro Woche – von Pump, Pilates und Power-Yoga bis Spinning, Zumba und Tösö X – besonders auch die grosszügigen und hellen Räumlichkeiten, die Klimaanlage im Sommer, das Sauna- und Solarium-Angebot sowie nicht zuletzt die Gratis-Parkplätze vor Ort.

Eine speziell günstige Gelegenheit, das stimmige Vitasport-Gesamtpaket unter die Lupe zu nehmen, bietet die Neueröffnung vom Sonntag. Wobei besagte 15 Prozent Rabatt zwar gute Argumente darstellen, etwas für die eigene Bestform zu tun – vor allem aber sind es die unbestrittenen Vorzüge des Krafttrainings: Die gezielte Kräftigung der Muskulatur entlastet Wirbelsäule und Gelenke, steigert die Leistungsfähigkeit, verbessert die Fi-

gur – und stabilisiert auch das Bindegewebe. Mehr Infos bei:

[www.vitasport.ch](http://www.vitasport.ch)

Badstrasse 50, Brugg, 056 441 72 71  
offen Mo / Mi 8 - 21.30 Uhr, Di / Do / Fr 9 - 21.30 Uhr, Sa / So 9 - 15 Uhr



Die Chest Press veranschaulicht das coole Design und die schlüssige Biomechanik der neuen Life Fitness-Kraftmaschinen.



**TOYOTA**  
**FRÜHLINGSAUSSTELLUNG**  
28. + 29. APRIL 2018

**SAG JA ZUM 0%-LEASING**  
**SPARE BIS ZU CHF 9'333.-\***



Öffnungszeiten: Samstag, 10.00 - 17.00 Uhr, Sonntag, 10.00 - 16.00 Uhr  
Wir freuen uns auf zahlreiche Besuche in unserem Ausstellungsraum am Kreisli

Ihr TOYOTA-Center mit integrierter Waschanlage

**südbahngarage** *Wüst*

**Südbahngarage Wüst AG**  
Kestenbergstrasse 34  
5210 Windisch  
T: 056 265 10 10  
[www.suedbahngarage.ch](http://www.suedbahngarage.ch)

\*Preise Verso Trend Medium 2.0D-4D, 130 kW, CHF 53'990.– abzgl. Vertragsprämie CHF 3'000.– = CHF 50'990.– inkl. Mehrstattungsverleih im Wert von CHF 4'333.– inkl. Trend Plus-Paket Verso Vorteil CHF 2'000.– = total Kundenvorteil von CHF 9'333.–, Ø Verbr. 5,9 l/100 km, Benzinäquivalent 6,7 l/100 km, CO<sub>2</sub> 155 g/km, En.-Eff. E, CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 26 g/km, Abgebildetes Modell: C-HR Hybrid Trend, FWD, 1,8 HSD, 90 kW, Ø Verbr. 3,9 l/100 km, CO<sub>2</sub> 87 g/km, En.-Eff. A, CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 21 g/km, Ø CO<sub>2</sub>-Emissionen aller in der Schweiz inmat. Fahrzeugmodelle: 135 g/km, Leasingkonditionen: Eff. Jahreszins 0,00%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Kautionsfinanzierungsbetrag 5% (mind. CHF 1'000.–), Laufzeit 24 Monate und 10'000 km/Jahr. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung führt. Die Verkaufsfaktionen sind gültig für Vertragsabschlüsse mit Inverkehrsetzung vom 1. März 2018 bis 30. April 2018 oder bis auf Widerruf.

### Wie das Stadthaus künftig nutzen?

Die Auflage zum Mitwirkungsverfahren für den Gestaltungsplan «Alte Post» und die Teiländerung Gestaltungsplan «Annerstrasse» ist abgeschlossen. Nun adressiert SP-Einwohner Martin Brügger eine kleine Anfrage an den Stadtrat mit dem Ziel, «gewisse Fragen zu klären». Immer wieder werde der Bedarf formuliert, die Verwaltungsliegenschaften der Stadt Brugg zu zentralisieren, so Brügger. In diesem Zusammenhang stelle sich die Frage, ob dieses Ansinnen weitsichtig und nachhaltig angegangen wurde. «Es sollte eigentlich schon vor der Mitwirkungs-Auflage der Gestaltungspläne klar und ersichtlich sein, welche längerfristige Strategie der Stadtrat verfolgt und welche Überlegungen bereits gemacht wurden – und welches die finanziel-



len Konsequenzen für die Stadt sind», schreibt Brügger. Und fragt unter anderem: Besteht eine Planung, was mit den freiwerdenden Räumlichkeiten geschehen soll? Wie will man das Stadthaus künftig nutzen? Wie soll die Verwaltung der Region in 10 Jahren aussehen und wie will sich Brugg dahingehend ausrichten? Oder: «Hat der Stadtrat bei der Planung einer zentralen Verwaltung eine zukünftige erweiterte Zusammenarbeit mit Windisch miteinbezogen?»

### «OASE»: Warum wurden Varianten bisher verschwiegen?

In einem Vorstoss verlangen neun Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte aus fünf Parteien, dass der Stadtrat Fragen zu seiner Haltung zur Ostaargauer Strassenentwicklung «OASE» beantwortet. Es wird kritisch hinterfragt, ob dieser bereit sei, «endlich Transparenz in den Stand der Planung zu bringen, die Bevölkerung zu informieren und im Sinne einer echten Partizipation zu beteiligen», führt Martin Brügger (SP) aus. Denn: «Dieses Projekt mit der Linienführung (wo und wie) – oberirdisch oder weitgehend untertunnelt – interessiert die Bevölkerung; darüber offen und aktuell zu informieren, ist dringend notwendig», unterstreicht er. Regional lasse sich im Zusammenhang mit dem OASE-Projekt im Raum Brugg-Windisch bisher keine Partizipation der

Bevölkerung feststellen – wie gedenke der Stadtrat, diese zu fördern, fragen die Mitunterzeichner. Und offenbar seien in Ergänzung der bekannten zwei Linienführungs-Varianten zusätzliche Optionen eingebracht worden. «Durch wen wurden die Varianten "alternative Linienführung als Kompromiss" und "optimierte Aarequerung" erarbeitet – und warum wurden sie bisher verschwiegen?», so eine Frage. Und teile der Stadtrat die Meinung, dass grosse Teile der Bevölkerung die vorgeschlagenen Aarequerungsvarianten kaum befürworten werden, weil sie den Natur- und Naherholungsraum und die Wohngebiete von Brugg und Windisch zu stark beeinträchtigen? Oder wolle man in Kauf nehmen, dass der grenzüberschreitende Schwerverkehr durch Brugg-Windisch gefördert werde?

## Frühlingsausstellung



**NEUHOFF**

### Einladung

Samstag und Sonntag,  
28. und 29. April, 10 bis 17 Uhr  
offene Türen,  
Tomatenfestival und Festbetrieb

**Berufsbildungsheim Neuhof**  
Pestalozzistrasse 100, 5242 Birr



**ATELIER KRESS**  
TEL. 056/441 63 25  
5200 BRUGG  
Zurzacherstrasse 47  
EINRAHMUNGEN/VERGOLDUNGEN  
RESTAURIERUNGEN/SCHNITZEREIEN

EIN BILD  
OHNE RAHMEN  
IST WIE EINE SEELE  
OHNE KÖRPER